

das Bestrahlungsgerät automatisch ab. Beachten Sie bitte, dass Sie sich während der Bestrahlung nicht bewegen dürfen.

Die Kontrolle des Therapieablaufs

erfolgt in regelmäßigen Abständen mit Ihrem betreuenden Arzt unserer Klinik. Dabei werden Sie gefragt, wie Sie die Bestrahlungen vertragen. Es erfolgen regelmäßige klinische Untersuchungen und Laborkontrollen. Wenn Sie Ihren Arzt auch zwischendurch sprechen möchten, zögern Sie bitte nicht, dies der MTRA am Bestrahlungsgerät zu sagen. Nach Beendigung der ambulanten oder stationären Strahlentherapie erfolgt mit Ihnen ein ausführliches ärztliches Abschlussgespräch mit Empfehlungen für das weitere Vorgehen sowie die Terminvereinbarung für die Tumornachsorge.

Zum Schluss

Wir hoffen, dass diese Informationen dazu beitragen, Ihre bevorstehende Behandlung besser zu verstehen. Wenn Sie noch Fragen haben, zögern Sie nicht, diese unserem Behandlungsteam zu stellen.

Wichtige Telefonnummern

Anmeldung: (0365) 828 7570
Ambulanz: (0365) 828 7576
Station R21: (0365) 828 7660



SRH Wald-Klinikum Gera gGmbH

Straße des Friedens 122
07548 Gera
Telefon: 0365 8 28-75 51
Telefax: 0365 8 28-75 52
www.srh.de

Ein Unternehmen der SRH

SRH Wald-Klinikum Gera

Klinik für Strahlentherapie und
Radioonkologie

Informationen für unsere Strahlentherapiepatienten



Liebe Patientin, lieber Patient!

Wir garantieren Ihnen eine strahlentherapeutische Behandlung nach neuestem Stand von medizinischer Wissenschaft und Technik durch ein kompetentes Team von Ärzten, Medizinphysikern, medizinisch-technischen Assistentinnen (MTRA), Schwestern und Mitarbeiterinnen in der Anmeldung und den Sekretariaten.



Die erste Konsultation



umfasst das Gespräch mit Ihnen über Ihre Erkrankung und die geplante Therapie sowie ggf. noch weitere notwendige Untersuchungen. Vor allem wird man Sie über mögliche Nebenwirkungen und deren Behandlung während und nach der Strahlentherapie informieren. In der Regel wird nach der ersten Konsultation noch keine Bestrahlung durchgeführt und Sie

können wieder nach Hause fahren. In unserer Klinik werden die Patienten ambulant und stationär betreut. Die eventuelle Notwendigkeit eines stationären Aufenthaltes ergibt sich aus der Art der Tumorerkrankung, der Therapie, möglicher Begleiterkrankungen sowie Ihres Allgemeinbefindens. Im Falle einer stationären Behandlung auf unserer Bettenstation (R21), die sich in unmittelbarer Nähe unserer Therapiegeräte und der Ambulanz befindet, erhalten sie zusätzliche Informationen.

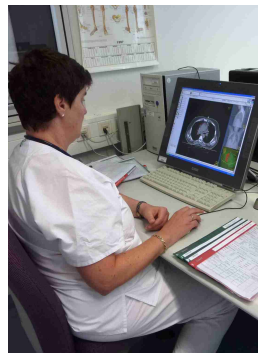
Das Planungs-CT

Bei den meisten Patienten wird die Strahlendosisverteilung im Körper mit Hilfe eines Computers berechnet. Dazu muss zuerst ein CT (Computertomogramm) angefertigt werden. Im CT-Raum sind Laserprojektoren montiert, die entsprechende Markierungen zur Lagerung während der Bestrahlung auf Ihre Haut projizieren. Die MTRA wird diese mit einem Stift nachzeichnen. Zur Fixation dieser Markierungen werden durchsichtige Aufkleber genutzt, die bis zum nächsten Termin fixiert bleiben müssen.



Außerdem bringen Sie bitte ein Handtuch (ca. 50/100cm) für das CT und die nachfolgenden Behandlungen mit.

Die Planung

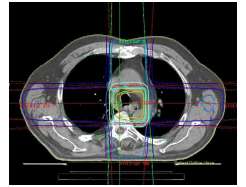


Chefarzt der Klinik freigegeben wird.

Die CT-Bilder werden an einen speziellen Rechner zur Bestrahlungsplanung übertragen. Der Arzt wird auf jedem CT-Bild die Körperregionen einzeichnen, die bestrahlt werden sollen, sowie die zu schonenden benachbarten gesunden Organe. Anhand dieser Angaben erstellen unsere Physiker einen für Sie optimalen dreidimensionalen Bestrahlungsplan, der vor Bestrahlungsbeginn vom

Die Simulation/Lokalisation

Unter Röntgendurchleuchtung wird nun der angefertigte Bestrahlungsplan genutzt, um Markierungen für die exakte Bestrahlungsdurchführung anzubringen (zumeist Mittelpunkte der einzelnen Bestrahlungsfelder). Daher müssen diese Markierungen für den Zeitraum der gesamten Strahlentherapie erhalten bleiben. Insgesamt dauert eine Simulation ca. 15 min.



Der Linearbeschleuniger



Mit diesem Bestrahlungsgerät wird die ionisierende Strahlung erzeugt (hochenergetische Röntgenstrahlung oder Elektronenstrahlung). Unsere Klinik verfügt über zwei identische Geräte der neuesten Generation. Bestrahlungstermine werden täglich (außer Samstag, Sonntag und an Feiertagen) zumeist zur gleichen Zeit sein. Da wir täglich bis zu 120 Patienten bestrahlen, kann das auch am späten Nachmittag oder am Abend sein. Die Bestrahlungsdauer beträgt zwischen 5 bis 15 Minuten (abhängig vom Bestrahlungsplan). Von der Bestrahlung spüren Sie nichts, insbesondere auch keine Schmerzen. Während der Bestrahlung sind Sie



allein im Bestrahlungsraum. Unsere MTRA's haben aber ständig Kontakt mit Ihnen über Videokameras und eine Gegensprechanlage. Nach Ablauf Ihrer individuellen Bestrahlungszeit schaltet